

tümbewußtsein zu entwickeln heißt, daß die Werktätigen sowohl mit den langfristigen Aufgaben des Kombinats oder des Betriebes als auch mit den spezifischen Aufgaben ihres Verantwortungsbereiches umfassend und für einen längeren Zeitraum bekannt sein müssen. Deshalb reicht heute eine Planaufschlüsselung nur für die Quartale des laufenden Plan-

jahres nicht mehr aus. Die Planaufschlüsselung ist weitgehend in Anlehnung an die übergebenen perspektivischen Planziele vorzunehmen. Unter diesem Gesichtspunkt erhalten die Instrumentarien der innerbetrieblichen wirtschaftlichen Rechnungsführung, wie z. B. das Haushaltsbuch und die Kostenrechnung und -information, eine neue Bedeutung.

wirtschaftliche Rechnungsführung zu erschließen sind, liegen auf dem Gebiet der Gemeinkosten. Die bisherigen konventionellen Formen der Erzeugniskostenabrechnung sind zu unbeweglich und liefern teilweise zu späte Informationen, um unter Verwendung normierter Zuwachsgrößen eine operative Kostenkontrolle während des Produktionsprozesses zu gewährleisten. Mit Hilfe eines Systems der normativen Kostenrechnung wird es jedoch möglich, die Gemeinkosten mit der Leistung * des jeweiligen Verantwortungsbereiches zu verbinden und vorhandene Reserven zur Senkung der Gemeinkosten voll auszuschöpfen. Auch derartige Einsparungen sollten sich im Haushaltsbuch niederschlagen.

Kosten-Nutzen-Denken und innerbetriebliche wirtschaftliche Rechnungsführung

Viele Betriebe haben bei der Aufschlüsselung und Abrechnung der Plankennziffern mit Hilfe des Haushaltsbuches im Produktionsbereich bedeutende Erfolge errungen. Jedoch können wir dabei nicht stehenbleiben. Unter den Bedingungen der wissenschaftlich-technischen Revolution werden die Produktionskosten in zunehmendem Maße durch die Forschung, die Konstruktion und die technologischen Verfahren der Herstellung im voraus bestimmt. Deshalb muß die Kostenbeeinflussung bereits bei der Forschung und Entwicklung beginnen. Dabei ist von einer exakten Analyse der technisch-ökonomischen Parameter sowie der Marktbedingungen der Erzeugnisse auszugehen, die Weltspitzenleistungen darstellen. Sowohl die Kosten für die Forschung und Entwicklung der Erzeugnisse als auch die voraussichtlichen Produktionskosten müssen an Hand von Kostenlimiten in den einzelnen Leistungsstufen bis zur Überleitung der neuen Erzeugnisse in die Produktion vom gesamten Betriebskollektiv unter Leitung der Parteiorganisation überwacht und wirksam beeinflußt werden. Eine Kostenbeeinflussung, die erst bei der eigentlichen Produktion des Erzeugnisses einsetzt, büßt unter den gegen-

wärtigen Bedingungen des schnellen Fortschreitens der Entwicklung von Produktion und Technik etwa 70 Prozent und mehr ihrer Wirksamkeit ein. Weitere bedeutende Reserven, die durch die innerbetriebliche

Steigende Bedeutung der Grundfonds

Vor allem muß sich auch die steigende Bedeutung der Grundfonds im Rahmen der wirtschaftlichen Rechnungsführung und damit in der Kostenrechnung stärker widerspiegeln. Es ist erforderlich, die Werktätigen darüber zu informieren, wie sie durch rationalen Einsatz und optimale Kapazitätsauslastung der ihnen anvertrauten Grundfonds zur Kostensenkung beitragen können. Hierzu haben sich Kostennormative je Maschinenstunde gut bewährt. Mit Hilfe dieser Normative wird sichtbar, welche Kosten für Reparaturen, Abschreibungen, Hilfsmaterial, Energie usw. pro einer Stunde Maschinenlaufzeit entstehen.

Aus der Tatsache, daß ihnen hochproduktive Grundmittel im Werte von eineinhalb Millionen Mark anvertraut sind, zogen die Mitglieder der Brigade „7. Oktober“ von der Großmechanischen Fertigung im VEB Mikrosa entsprechende

Schlußfolgerungen für den sozialistischen Wettbewerb. Die Auslastung dieser hochproduktiven Maschinen und Anlagen in drei Schichten halten sie für ein wichtiges Mittel, um höchste Effektivität an jedem Arbeitsplatz zu erzielen.

Die neue Qualität der innerbetrieblichen wirtschaftlichen Rechnungsführung wird zum Ausgangspunkt der bewußten Erkenntnis der Werktätigen, daß sie ihrer wachsenden Verantwortung als kollektive sozialistische Eigentümer der Produktionsmittel nur dann voll gerecht werden, wenn sie die ökonomischen Zusammenhänge des Reproduktionsprozesses ständig besser erkennen, sachkundig beurteilen und damit beeinflussen können.²⁾

Edeltraud Läufer
Horst Neumann

²⁾ Vgl. Interview des „ND“ mit dem Ersten Sekretär des ZK der SED, Genossen Walter Ulbricht, zu den Parteiwahlen, „ND“ v. 5. 2. 1969